

Siegerehrung beim Bundesjugendschreiben

Seit 1974 wird das Bundesjugendschreiben jährlich durchgeführt. Auch in diesem Jahr war das Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg dabei.

Sinn des Bundesjugendschreiben ist es, Jugendliche in der oftmals als Hobby betriebenen Disziplin "Tastschreiben" durch diesen Großwettbewerb zu noch besseren Leistungen anzuspornen.



Bild: Die diesjährigen Sieger in der Kaufmännischen Berufsschule in Lintorf

Beim **Tastschreiben** wird ein unbekannter Text 10 Minuten lang von einer Vorlage abgeschrieben. Erfolgreich ist, wer möglichst viele Anschläge fehlerfrei schafft

Denn stets haben Jugendliche, die das Tastschreiben beherrschen, in der Schule, im Studium, im Beruf, bei der Ausbildungsplatzsuche oder im Privatleben die besseren Chancen, da Sie Texte sozusagen „blind“ und sehr zeitsparend erfassen können.

Teilnehmen können am Cüppers-Berufskolleg alle kaufmännischen Schüler. Damit die Altersunterschiede entsprechend berücksichtigt werden, gibt es mehrere Altersklassen, von denen das AJC-BK regelmäßig drei besetzen kann.

Insgesamt haben in diesem Jahr über 80 Schüler an dem Leistungswettbewerb teilgenommen, gut die Hälfte davon wurde mit Urkunden ausgezeichnet. Dieses Jahr erreichten in der Altersgruppe C (bis 18 Jahre) die angehende Industriekauffrau Nina Brand den 1. Platz, in der Altersgruppe B (bis 20 Jahre) der angehende Groß- und Außenhandelskaufmann Jens Genßler sowie in der Altersgruppe A (bis 26 Jahre) der angehende Kaufmann für Büromanagement Patrick Sander.

Das häufig Berufsschüler ganz vorne bei dem Leistungswettbewerb abschneiden, ist durch die tägliche Schreibpraxis im Betrieb bedingt.

In einer Feierstunde erhielten die Drei wertvolle Preise, um sie für ihre Anstrengungen zu belohnen.

16.03.2015 Martin Enders